

## 2. SPORTLERTAG DER SPORTGEMEINSCHAFT MOOSBURG

# Bewegen macht Spaß

Rund 100 Kinder und Erwachsene haben beim zweiten Sportlertag unter dem Motto „Moosburg bewegt sich“ mitgemacht. Die SGM als Veranstalter konnte damit etwa so viele Menschen erreichen wie bei der Premiere 2013, und das trotz massiver Konkurrenz durch mehrere Schulfeste und höchst unsicheren Wetters.

VON KLAUS KUHN

Moosburg – Monika Partsch, Mitinitiatorin und Sportabzeichenprüferin, zeigte sich am späten Nachmittag, als es ans Aufräumen ging, doch recht zufrieden mit der Resonanz. Sie gab aber auch zu, dass man intensiver alle hätte bewerben müssen und dies beim nächsten Mal auch besser werden soll.

Obendrein will die Sportgemeinschaft Moosburg im kommenden Jahr diesen Sporttag an einem früheren Termin als heuer anbieten. „Dann fällt das nicht mit den ganzen Schulfesten zusammen. Es war wirklich der blödeste Termin, den wir haben finden können“, ärgerte sich Monika Partsch.

Dass die Bedeutung des Sportabzeichens zurückgehe wollte Hendryk Rusin, BLSV-Sportabzeichenreferent, aber nicht bestätigen. Man habe auf verschiedene Entwicklungen reagiert: So sei aus dem 1000-Meter-Lauf

ein 800-Meter-Lauf geworden, die Regeln gerade für Kinder seien in Teilen vereinfacht worden. Dazu habe man neueste wissenschaftliche Erkenntnisse ausgewertet. „Das zahlt sich jetzt aus“, so seine Einschätzung.

Allerdings übte auch er leise Kritik an dem bürokratischen Aufwand, der hier betrieben werde. Die SGM hat aus dem ganzen Programm einen großen Tag gemacht mit Weit- und Hochsprung, Weitwurf, Schwimmen, Seilspringen, Kugelstoßen, und den Sprints über 100, 50, oder 30 Meter je nach Altersgruppe. Die Ausdauer konnte man beim Lauf über 800 oder 3000 Meter beweisen.

In der Halle war eine „Bewegungslandschaft“ aufgebaut, die vor allem in der Zeit gefragt war, als draußen ein Platzregen niederging und auf dem Stadiongelände alle Aktivitäten unmöglich machte. Monika Partsch hat rund 35 Freiwillige aufgeboden, damit an den Stationen und beim Drumherum alles klappt. Sie vergaß auch die Helfer vom Bayerischen Roten Kreuz nicht, die glücklicherweise keine Arbeit hatten.

Die Kinder jedenfalls hatten mächtig Spaß an der Bewegung und am Wettkampf, waren teilweise zur Teilnahme animiert worden von den Gruppen „Sport nach eins“, die von Annalena Rothe geleitet werden. Wieder andere Kinder kamen aus den verschiedenen Gruppen der SGM: KISS-Leiter Joschka Reichert nannte hier die Handballer und die Breiten-sportabteilung.



**Gut gelandet:** Beim Weitsprung ging's um jeden Zentimeter.

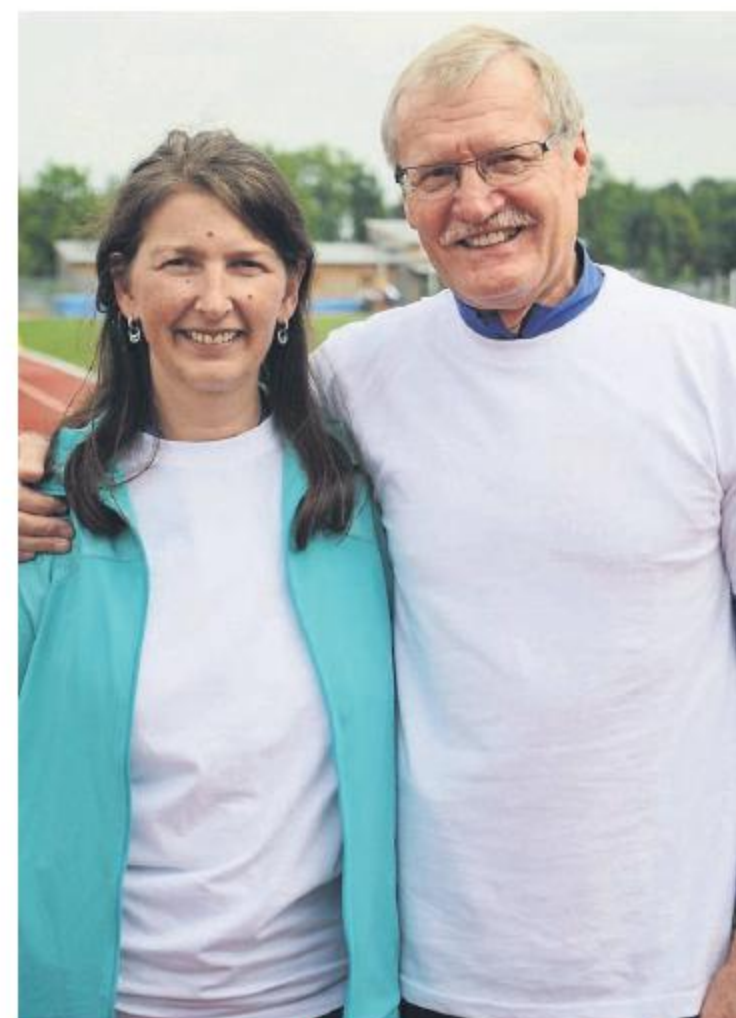


**Auf die Plätze, fertig, los!** Die Kategorie „Schnelligkeit“ fand sich unter anderem in den Disziplinen Sprint wieder, wobei je nach Altersgruppe über 100, 50 und 30 Meter gelaufen wurde. Das Bild zeigt die Mädels beim 30-Meter-Sprint.

FOTOS: KUHN



**Sei kein Frosch:** Lena Hopfensberger fühlt sich in den Ringen sichtlich wohl.



**Zufrieden mit der Beteiligung** waren Monika Partsch und BLSV-Sportabzeichenreferent Hendryk Rusin.